

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln



**Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG
zum 31. März 2011**

**KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG
Colonia-Allee 3
51067 Köln**

**Wertpapier-Kennnummer: 605 290
ISIN DE 000 605 2905**

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln

Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG zum 31. März 2011

Geschäftsverlauf

Zusammenfassung

Die Gesellschaft führt unverändert zum Ende des Geschäftsjahres 2010 ihre Tätigkeiten im Wesentlichen in enger Kooperation mit Unternehmen der KHD - Gruppe aus. Größter Kunde neben der ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau, Dessau (ZAB) ist zurzeit die Humboldt Wedag GmbH, Köln (HW). Insbesondere waren Projekte in der Montage- und Inbetriebnahmephase zu betreuen, für die personelle Ressourcen der KIS eingekauft wurden. Die HW betreut überwiegend Projekte mit langfristiger Entwicklungs- und Bauzeit.

Das Marktumfeld entwickelte sich für die KIS wie auch für die Gesellschaften der KHD – Gruppe in den vergangenen Monaten weiterhin insgesamt positiv. Mit dem Abklingen der Wirtschaftskrise stieg die weltweite Zementproduktion im Jahr 2010 um 7,2%. Bis 2013 dürfte laut „Global Cement Report“ die jährliche Produktion weiter durchschnittlich um 4% pro Jahr bis auf 3.447 Mio. Tonnen steigen. Eine anhaltend starke Aufwärtstendenz sieht der IWF für die Schwellenländer voraus. Insbesondere in den BRIC-Staaten sehen Marktexperten für die Zukunft das höchste Wachstumspotenzial.

Gleichwohl bleiben tagespolitische Ereignisse und wirtschaftliche Entwicklungen in den einzelnen Märkten nicht ohne Bedeutung für die Gesellschaften der KHD – Gruppe und somit auch für die KIS. Die Auswirkungen der anhaltenden gewaltsamen Unruhen in Nordafrika und im Nahen Osten sind auch im Zementgeschäft spürbar. Der „Global Cement Report“ sieht in ihrer neunten Ausgabe eine große Unsicherheit für die gesamte Region. In dieser Region zeichnen sich Verzögerungen von Projekten bzw. Projektabwicklungen ab.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KIS wird vom Vorstand unter den gegebenen internen und externen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Quartal 2011, insgesamt als zufriedenstellend beurteilt.

Insgesamt erwirtschaftete die KIS im ersten Quartal 2011 ein leicht positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Auftragseingang und Auftragsbestand:

Der Auftragseingang liegt leicht über dem des ersten Quartals 2010 und wird im Wesentlichen durch Beauftragungen von Gesellschaften der KHD – Gruppe getragen. Projekte aus den hohen Auftragseingängen der vergangenen Jahre der Gesellschaften der KHD - Gruppe, wie bei der HW und der ZAB, befinden sich nun in der Montage- und Inbetriebnahmephase und führen bei der KIS zu entsprechenden Auftragseingängen.

Der Auftragsbestand liegt deutlich über dem entsprechenden Wert des Vorjahres und spiegelt nach wie vor, auch wenn sich der Wert leicht gegenüber dem 31. Dezember 2010 vermindert hat, die verstärkte Auftragsvergabe der Gesellschaften der KHD – Gruppe wider.

Umsatz:

Die KIS verzeichnete in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres zufriedenstellende Umsatzerlöse aus dem Bereich Montageüberwachung und Inbetriebnahme. Die erbrachten Leistungen wurden im Wesentlichen für die HW und die ZAB erbracht.

Vermögens- Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2010 leicht erhöht. Innerhalb des Umlaufvermögens haben sich zum Ende des ersten Quartals 2011 gegenüber dem 31. Dezember 2010 vor allem die unfertigen Erzeugnisse, unfertigen Leistungen sowie stichtagsbedingt zum 31. März 2011 die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die im Wesentlichen Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Gesellschaften der KHD – Gruppe betreffen, deutlich erhöht. Hierzu gegenläufig haben sich die Guthaben bei Kreditinstituten entsprechend vermindert.

Ertragslage

Im ersten Quartal 2011 erzielte die KIS insgesamt ein leicht positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Ergebnis auf der einen Seite negativ beeinflusst ist durch gebildete Risikovorsorgen sowie Abschreibungen auf kurzfristige Wertpapieranlagen. Gegenläufig haben sich auf der anderen Seite unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen ausgewiesene Währungskursgewinne leicht positiv ausgewirkt.

Finanzlage

Der Bestand an sonstigen Wertpapieren und Guthaben an Kreditinstituten hat sich insgesamt insbesondere durch die bereits unter der Vermögenslage beschriebenen Erhöhung der unfertigen Erzeugnisse, unfertigen Leistungen sowie der Forderungen gegen verbundene Unternehmen stichtagsbedingt zum 31. März 2011 deutlich vermindert. Die sonstigen Wertpapiere haben sich hingegen nur leicht aufgrund der vorgenommenen Abschreibung im ersten Quartal 2011 vermindert.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft ist auch weiterhin den bereits im Lagebericht des Jahres- bzw. Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 namentlich aufgeführten Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, unverändert ausgesetzt.

Ausblick

Nach dem derzeitigen Stand der Planungen geht der Vorstand davon aus, die Ziele für das Gesamtjahr erreichen zu können. Die positive konjunkturelle Entwicklung einhergehend mit einem gesteigerten Zementverbrauch bietet dafür eine gute Basis.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 31. März 2011 eingetreten sind und Einfluss auf den Konzern haben könnten, sind nicht bekannt.

Köln, 12. Mai 2011

KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG

Der Vorstand